



AROLSER ZEITUNG

Midlife-Crisis auf der Bühne
Arolser BAC-Theater mit
neuer Inszenierung ■ SEITE 9

Donnerstag, 5. September 2013 – Nummer 206 – 126. Jahrgang

Im Fahrstuhl eingeschlossen

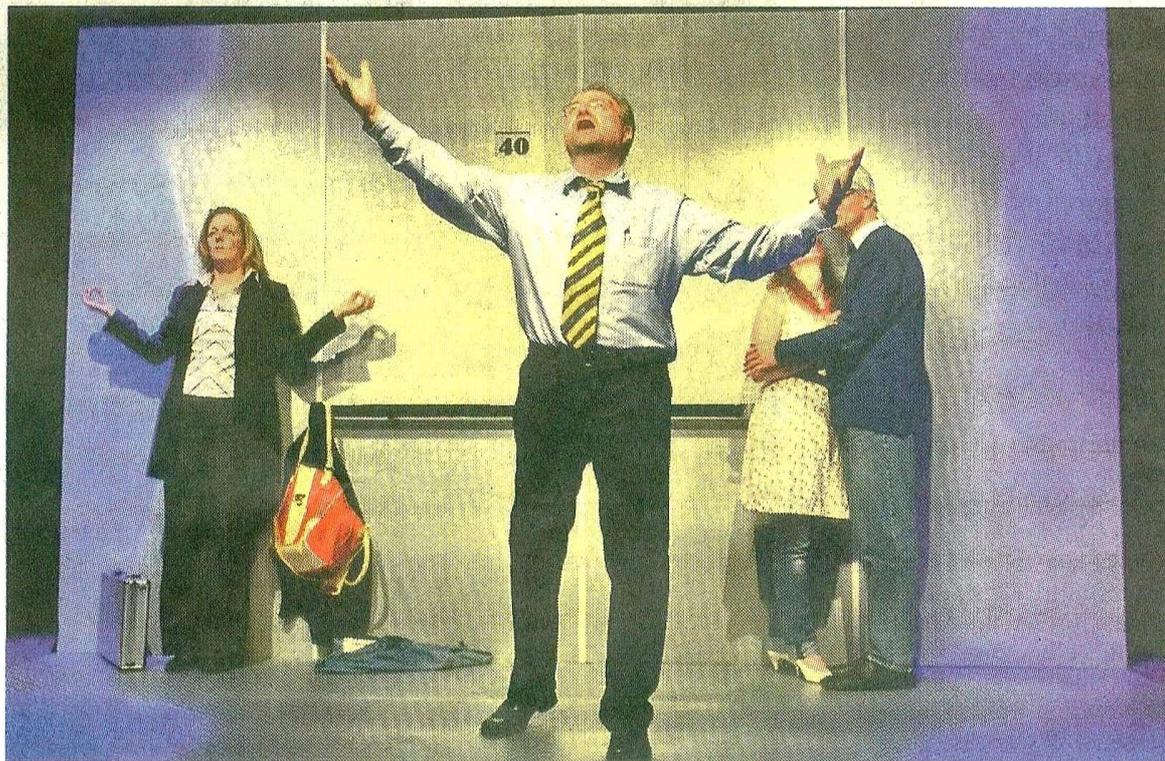
Komödie über das Älterwerden aus Sicht von frischgebackenen Vierzigjährigen

Das BAC-Theater arbeitet an der Inszenierung eines neuen Stückes, das sich mit den Problemen von Menschen in der mittleren Lebensphase beschäftigt: „4 nach 40“ hat am Mittwoch, 18. September, um 19.30 Uhr Premiere.

Bad Arolsen. Unter der Regie von Gerd Brückmann wird derzeit im Theater In den Siepen an der Komödie von Fritz Schindlechter gefeilt.

Das Stück spielt irgendwo zwischen dem 40. und 41. Stockwerk eines Bürohochhauses. Der Lift bleibt stecken. Eingeschlossen sind zwei Frauen und zwei Männer, die, außer dass sie vor Kurzem vierzig geworden sind, nichts miteinander gemeinsam haben.

Die beängstigende Situation zwischen Himmel und Erde stellt die frischgebackenen Vierzigjährigen auf die Probe: Es kommt zu grotesken Szenen, in denen gestritten, gebetet, getrunken und gesungen wird. Die Zuschauer werden Zeugen einer zwanghaft ablaufenden Grup-



Szenenfoto aus der neuen BAC-Inszenierung „4 nach 40“: Eingeschlossen in einem Fahrstuhl erleben vier Vierzigjährige den Albtraum des Älterwerdens.

Foto: Hergesell

penselbsttherapie mit ungewissem Ausgang.

„4 nach 40“ ist pointiert, ironisch und saukomisch. Endlich kommt der österreichische Theaterhit nach Bad Arolsen ins BAC-Theater als Eigenpro-

duktion – und auch hier werden die Zuschauer aus dem Lachen nicht herauskommen.

Nach der Premiere am 18. September sind weitere Aufführungen geplant am 20. und 21. September sowie am 4., 5., 6., 11. und

12. Oktober, immer um 19.30 Uhr im BAC-Theater.

Karten gibt es im Vorverkauf zum Preis von elf Euro, ermäßigt fünf Euro, in der Buchhandlung Aumann, Schlosstraße 5, Tel. 05691/3553. (r)